

Modul 3 Elternarbeit

Baustein 1 Sich als Lehrerin oder Lehrer hinterfragen lassen (müssen)

Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien	► www.lehrer-werden-mit-methode.de
Kurzfilm:	Konflikte mit Eltern
Interviewfilm:	Druck im Lehrerberuf Feilschen um Punkte
Arbeitsmaterial:	INFO_Eltern_heterogene_Gruppe
Kommentierte Literatur:	20 (Kiel et al. 2011) 18.1 (Weiß 2012) 18.2 (Steinherr 2012) 18.3 (Saalfrank 2012b)

Sachorientiert ins Gespräch kommen

Kurzfilm „Konflikte mit Eltern“ gemeinsam mit dem Kurs ansehen.

Kurs über den Film diskutieren lassen, z. B. mit einem „Think-Pair-Share“:

- Einzelarbeit (Think): Bearbeiten Sie die folgenden Fragen zum Film:
 - Frau Binder beschreibt Veränderungen im Elternverhalten. Fassen Sie diese in drei Stichpunkten zusammen. (z. B. *Aussagen der Lehrkräfte werden eher angezweifelt, Vertrauen in die Kompetenz der Lehrerinnen und Lehrer fehlt, Schutz- und Verteidigungshaltung gegenüber dem eigenen Kind stärker ausgeprägt, das eigene Kind als „perfektes Individuum“ sehen*)
 - Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen auf die Arbeit von Lehrerinnen und Lehrern? Finden Sie drei Konsequenzen. (z. B. *höherer Gesprächsaufwand, höherer Dokumentationsaufwand zur Absicherung, Rechtfertigungsdruck, Angriffe oder gar Drohungen ertragen, Diskrepanzen erschweren die gemeinsame Erziehungsarbeit*)
 - Welche Ursachen könnten auslösend für die Verteidigungshaltung der Mutter in dem Film sein? (z. B. *Überforderung der Eltern, Ablehnung der Lehrkraft, Angst vor Einflussnahme von außen, Angst vor hohen Kosten der Autoreparatur*)
 - Das Zusammenleben und Lernen an der Schule bietet weniger Spielraum als das familiäre Zusammenleben. Warum?
 - Welche weiteren Anlässe für Streitfälle mit Eltern fallen Ihnen ein? (z. B. *Notengebung, Punkteverteilung, Erziehungs- oder Ordnungsmaßnahmen, Sitzordnung*)
 - Diskutieren Sie über das folgende Statement zum Film: „Eltern sind doch gar nicht so“. Stimmen Sie eher zu oder eher nicht? Welche Argumente sprechen dafür, welche dagegen?
 - Wie verstehen Sie die folgende Aussage der Lehrerin Frau Binder im Film: „Lehrerinnen und Lehrer sind auch betriebsblind“?

Modul 3 Elternarbeit

Baustein 1 Sich als Lehrerin oder Lehrer hinterfragen lassen (müssen)

- Partnerarbeit (Pair): Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Kurs diskutieren paarweise über ihre Antworten und ergänzen.
- Austausch (Share): Jeweils zwei Paare tauschen sich aus bzw. stellen ihre Lösungen vor. Die Antworten werden dem Kurs präsentiert.

Gegebenenfalls den Informationstext *INFO_Eltern_heterogene_Gruppe* austeilen. Zeit zum Lesen, für Rückfragen und persönliche Notizen geben.

Gut zu wissen

Kurzvortrag, mögliche Schwerpunkte:

- Wandel von Familie und Erziehung, Wertepluralismus (siehe Literatur 18.1, Weiß 2012)
- Diskrepanzen zwischen elterlichem und schulischem Erziehungshandeln (siehe Literatur 18.3, Saalfrank 2012b)
- Wandel der Erziehungsziele und -ideale (siehe Literatur 18.2, Steinherr 2012)
- Wandel des Erziehungsverhaltens (siehe Literatur 18.2, Steinherr 2012)

Literaturtipp zur Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule:

Institut für Demoskopie Allensbach (2014). Was Eltern wollen. Abgerufen von https://www.vodafone-stiftung.de/alle_publicationen.html?&tx_newsjson_pi1%5BshowUid%5D=78&cHash=2a5679a8275cb577f2322372ac647fde [06.10.2015]
Suchbegriffe: Was Eltern wollen Allensbach

Wissen für die eigenen Praxis reflektieren

Reflexionsimpuls: Wie kann Ihnen das im Kurzvortrag vermittelte Wissen in Konfliktsituationen mit Eltern im Berufsalltag weiterhelfen?

Moderation der Diskussionen. Mögliche Erkenntnisse:

- Das „Theoriewissen“ über gesellschaftliche Veränderungen unterstützt Lehrerinnen und Lehrer darin, Verständnis für Diskrepanzen, Differenzen und Konflikte in der erzieherischen Zusammenarbeit mit Eltern zu haben.
- Mit einer Erklärung bzw. einem Erklärungsansatz für verschiedene Verhaltensweisen haben Lehrkräfte eine Handhabe, lösungsorientiert mit Konflikten umzugehen, statt das Elternverhalten anzuprangern oder Schuldzuweisungen zu formulieren.

Fallbeispiele bearbeiten

Den Fall „Vergleichbarkeit von Anforderungen“ (siehe Literatur 20, Kiel et al. 2011, S. 130 ff.) z. B. in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeiten lassen.

 In dem Fall „Vergleichbarkeit von Anforderungen“ wird von einem Elternpaar berichtet, das die Beurteilung einer Lehrkraft in einem Heimat- und Sachkundeunterrichtstest hinterfragt. Details zum Fall werden unter vorgegebenen Fragestellungen identifiziert, interpretiert und bewertet sowie alternative Handlungs- und Möglichkeitsräume entwickelt. Dabei wird auf Theorie zu den Gütekriterien schulischer Leistungserhebungen eingegangen. Fragestellungen, Literaturhinweise sowie Hintergrundinformationen und Lösungsoptionen bieten Anregungen für die Gestaltung von Seminaren.

Die Interviewfilme „*Druck im Lehrerberuf*“ und „*Feilschen um Punkte*“ greifen die Thematik aus dem Fallbeispiel ebenfalls auf.